

Der Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinden Kalkar und Neulouisendorf



Foto: T. Hagen

War's das?

Jan.
bis
Feb.
2023

War´s das?



Ja, das war´s. Unser Gemeindebrief in der Form, wie Sie ihn jetzt in der Hand halten, wird ab März Geschichte sein. Näheres dazu lesen Sie in diesem

Heft.

„Das war´s“ – zwei Wörter mit großer Wirkung. Mein Mann und ich haben sie schon oft gesagt in den 23 Jahren, die wir jetzt hier sind. Kinderkirche, Chor, Jugendgruppen, Jugendgottesdienstteam, Krabbelgruppen, Bastelkreis, Frauenhilfe, Theatergruppe und manches andere waren mal bei uns und sind längst Geschichte. Die Zahl der Gemeindemitglieder schrumpft ebenso wie die Zahl der Pfarrer*innen im Kirchenkreis. Es gibt nur eins, was nicht weniger wird: Verwaltungsaufgaben für Presbyterien und Pfarrer*innen. Gibt es in absehbarer Zeit nichts mehr zu berichten, das eines Artikels im Gemeindebrief wert ist? Während ich dies schreibe, geht mein Blick in den Garten, der naturnah gestaltet ist. Mit vielen wilden Flächen, auf denen ich weder dünge noch grabe, säe, pflanze oder Unkraut zupfe... Sie liegen einfach brach. Doch gerade sie sind alles andere als totes Land.

Jedes Jahr wächst und blüht dort irgendetwas unerwartet anderes. So, wie die Natur es will. Insekten und Vögel freuen sich. Das erinnert mich an das alttestamentliche Sabbatjahr. Angelehnt an den Sabbat als Ruhetag wurde das Land sechs Jahre lang bebaut und dann ein Jahr lang in Ruhe gelassen. Die Brache hat immer noch genug Früchte für die Armen hervorgebracht, die kostenlos ernten durften, wie die Vögel und Igel in unserem Garten. Nachzulesen im 2. Buch Mose, Kap. 23,10-11. Und der Boden hat sich erholt. Sind die Gemeinden Kalkar und Neulouisendorf Brachland? Noch sehe ich das nicht. Die Neulouisendorfer sind lebendig wie eh und je und pflegen ihre Traditionen. In Kalkar hat sich viel mehr verändert. Gemeindearbeit, wie sie „früher einmal war“, funktioniert nicht mehr. Wie es doch gehen könnte, darüber zerbrechen sich alle Engagierten seit Jahren den Kopf. Doch irgendwann wird irgendwo unerwartet ein Pflänzchen auftauchen. Eine Idee, ein paar Menschen, die etwas bewegen wollen, oder etwas ganz anderes.

So wie´s bisher war, war´s das. Doch es wird was Neues kommen, das glaube ich sicher.

Ihre und eure

Pfarrerin U. Hagen

Angedacht	2
Letzter Gemeindebrief?.....	4
Ferienspaß Kalkar im Herbst 2022	6
Weltgebetstag in St Nicolai	7
Kleiderkammer: schon 33 Jahre	8
Presbyterien in Kalkar und Neulouisendorf	10
Wichtige Adressen und Telefonnummern.....	11
Gottesdienstplan	12
Wichtige Adressen und Telefonnummern.....	14
Diakonie im Kirchenkreis Kleve.....	15
Gemeindebriefverteiler*innen gesucht... ..	16
Gruppen und Kreise - Kalkar	17
Gruppen und Kreise - Neulouisendorf	19
Aus dem Jugendhaus.....	20
Kinderseiten.....	22

Leserbriefe und Beiträge - bitte möglichst mit Bildern! - sind herzlich willkommen. Das Recht redaktioneller Überarbeitung behalten wir uns vor. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Soweit nicht anders gekennzeichnet, stammen die Bilder und Grafiken aus „Gemeindebrief, Magazin für die Öffentlichkeitsarbeit“ (GM).

Informationen und Mitteilungen aus den Gemeindegruppen und -kreisen bitte **bis spätestens 7. Dezember 2022 einreichen.**

Herausgeber: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Kalkar und Neulouisendorf.

Redaktion: S. Eberhard, C. Hagen, T. Hagen, B. Weber.



Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen, Auflage 2000 Stück

Diesen Gemeindebrief finden Sie auch im Netz auf unserer Homepage www.ev-kirche-kalkar.de

Die Ausgabe März – Juni 2023 erscheint am 20. Februar 2023.

Letzter Gemeindebrief?

Sie halten mit dieser Ausgabe unseren letzten Gemeindebrief in gewohnter Form in den Händen. Aber nicht unseren letzten Gemeindebrief überhaupt. Ab der März-Ausgabe finden Sie ihn in neuem quadratischem Format in Ihrem Briefkasten, dazu durchgängig farbig gedruckt. Außerdem wird es ein Gemeindebrief, der nicht nur für unsere beiden Kirchengemeinden erscheint, sondern für alle zu unserer Region Nord des Kirchenkreis gehörenden. Lediglich in einigen „Orts-Seiten“ unterscheiden sich die Ausgaben.

Eine Ära geht trotzdem damit zu Ende. Unser Gemeindebrief im A5-Format erschien erstmals Anfang 1975. Leider sind die drei ersten - noch monatlich erschienenen - Ausgaben verschollen. Ausgabe vier bestand dann bereits aus 8 Seiten, die mit Schreibmaschine, Schere, Kleber und abenteuerlich anzufertigenden Kopien vom Team G. Kalkowski und H. Jäger erstellt worden ist.

Hier können Sie reinschauen:



Einem Artikel ist zu entnehmen, was schon damals eine Herausforderung für Engagierte war: trotz Aufruf gab es keine Rückmeldung, wie der Gemeindebrief gefällt. In den 22 Jahren, in denen ich im Gemeindebrief-Team mitmache, habe ich genau fünf Rückmeldungen erhalten – zwei davon von den einzigen Teilnehmern eines Preisausschreibens... Nun gut, manches ändert sich wohl nie 😊. War der Gemeindebrief zu früheren Zeiten in schwarz-weiß, wurde im Rentamt kopiert und die Seiten von Friedchen Eberhard gewissenhaft zusammengefügt, wurde das Layout immer wieder modernisiert, von

einer Druckerei in Bruchsal gedruckt und geheftet, seit dem Sommer 2011 mit farbigem Umschlag. Selbstverständlich arbeiten wir inzwischen nicht mehr mit Schere und Kleber, sondern mit einem Textprogramm – ob es dadurch schneller geht, wage ich zu bezweifeln, aber schicker ist das Ergebnis allemal. Zukünftig wird der Gemeindebrief der Region in Kleve erstellt, unter Mitarbeit der Gemeindebrief-Profis aus den beteiligten Kirchengemeinden.

Eigentlich sind die Zeiten der Papier-Informationen vorbei. Auch jetzt schon sind unsere Gemeindebriefe auf unserer Homepage zu finden. In absehbarer Zeit soll das die Regel sein. In Papierform gibt es den Gemeindebrief dann noch für diejenigen, die mit dem Internet nichts anfangen können – sofern sie uns zur gegebenen Zeit eine papierene Rückmeldung zukommen lassen...

Wir wünschen uns, dass der Gemeindebrief unserer Region Leser*innen findet und dazu bei-

trägt, auch jenseits des Tellerandes der eigenen Kirchengemeinde Interessantes zu entdecken, das dazu beiträgt, die Menschen unserer evangelischen Kirche als die zu präsentieren, mit denen man es gerne zu tun hat.

Und zum Schluss ein Angebot: Möchten Sie einen alten Gemeindebrief noch einmal lesen? Ab der Ausgabe Januar 2011 finden Sie die Gemeindebriefe auf unserer Homepage. Soll es ein älteres Exemplar sein? Dann geben Sie uns Bescheid. Gegen eine kleine Spende machen wir Ihnen eine Kopie.

Noch ein Blick in ein altes Schätzchen gefällig?



Ferienspaß im Herbst 2022

Unser Herbstferienprogramm war kunterbunt gestaltet. Am Montag wurde in der Turnhalle zu treibender Musik ein Tanzworkshop angeboten und es wurden lustige Spiele gespielt.



Anschließend haben wir aus Dosen fröhlich-farbige Eulen gestaltet. Der Tag wurde durch selbst gekochte Spaghetti mit Tomatensauce abgerundet. Dienstag haben wir einen Trommelworkshop mit Djembes erlebt und zu afrikanischen Rhythmen gesungen. Spiele und interessante Geschichten wurden eingebaut und so haben

wir einen unterhaltsamen Nachmittag verbracht.



Mit Pappe und viel Farbe waren die Kinder kreativ und haben Masken, Gesichter und Gestalten erschaffen.



Text/Fotos: I. Kania, A. Heinz

Am Abend haben wir ein afrikanisches Gericht mit Erdnussbutter gekocht. Der Ferienspaß war sehr gut besucht und alle hatten viel Spaß!

Anne Heinz und Ilona Kania

Weltgebetstag in St. Nicolai am 3. März um 15 Uhr

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christ*innen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwaner*innen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der national-chinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“,

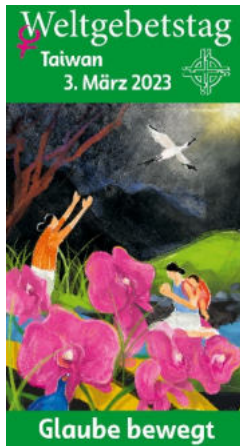
sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige

Rolle. Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Auch in Kalkar laden uns Frauen aus Taiwan **am 3. März 2023 um 15 Uhr in die St. Nicolai Kirche** ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Kleiderkammer: schon 33 Jahre

Die Kleiderkammer in der Evangelischen Kirchengemeinde Kalkar...

...ist schon drei Jahre älter als der Eine-Welt-Laden.

Das Presbyterium hatte beschlossen, auf dem ungenutzten Platz hinter der kleinen Kirche ein „Zweckgebäude“ zu bauen – es fehlte seit langem an Raum, etwa für Stühle und Tischplatten.

1988 war es soweit: ein kleines Nebengebäude mit drei Räumen wurde fertiggestellt.

Ich fragte bei dem Presbyterium an, ob ich einen der drei Räume nutzen dürfe; ich wollte eine Kleiderkammer einrichten. Eine erste Antwort war enttäuschend: „Wer braucht denn eine Kleiderkammer?!“ Aber die Mehrzahl der Presbyter, darunter auch Frauen, stimmte schließlich zu, unter der Bedingung, alles Nötige selbst zu organisieren. Mein Mann, Pfarrer Michael Schwabe, und ich fuhren also zu IKEA und besorgten Material für einfache Holzregale. Und das Glück war auf meiner Seite.

Die ersten russlanddeutschen Familien waren in Kalkar angekommen. Sie bekamen die leer gewordenen Wohnungen in Altkalkar, die die Familien der Amerikaner verlassen hatten; denn das Fliegermilitär war versetzt worden.

Eine der wolgadeutschen Familien hatte ein paar halbwüchsige Söhne, die ich kurzerhand um Hilfe ansprach. Mit riesiger Begeisterung packten sie sofort an, schraubten, nagelten und platzierten die Regale in dem Raum rundum die Wände.

(Später halfen „meine“ stolzen Jungs noch einmal bei einer anderen Aktion: da ging es um einen Möbeltransport mit LKW aus Duisburg. Möbel konnten wir in der Kleiderkammer nicht unterbringen. Die Jungs haben sie an ihre russischen Familien verteilen dürfen.)

Die Kleiderkammer war gerade mit den ersten Spenden aus der Gemeinde gefüllt, als 1989 der „Mauerfall“ geschah. Was sich in den nächsten Tagen und Wochen in der Kleiderkammer abspielte, war unbeschreiblich!

Kleiderkammer: schon 33 Jahre



Zum Nachlesen:
Frau Schwabes Bericht im Gemeindebrief Dez. 1989.

Um die Gemeinde und die vielen Spender*innen aus der ganzen Stadt teilnehmen zu lassen, schrieb ich in jedem Gemeindebrief Berichte über die Begegnungen, Ereignisse, Schicksale, aber auch fröhliche Geschichten aus der Kleiderkammer (s. QR-Code oben). Sie war inzwischen in der Stadt zu einer Institution geworden. Der Sozialarbeiter des Krankenhauses kam mit „Nichtsesshaften“ zu uns, um seine Schützlinge einzukleiden. Die Schwestern, damals noch Ordensschwestern, spendeten Bettwäsche und Suppentassen. Eine alte Dame, - jeder in der Stadt kannte sie - brachte Porzellanteller und eine kleine Kiste mit Besteck - Silberbesteck, wie sich nach der gemeinschaftlichen Putzaktion herausstellte! Um bei den Besucher*innen un-

serer Kleiderkammer keine falschen Vorstellungen und Erwartungen zu wecken, verkauften wir solche Kostbarkeiten. Der Erlös kam dann in die Spendenkasse, die auch durch manche Trödelaktion gefüllt wurde. Unsere treue Küsterin Marianne Dalkowski hat 2001 bis vor einigen Jahren die Leitung der Kleiderkammer übernommen und ist weiterhin Ansprechpartnerin und vermittelt Kontakte. Dank Dir, großer Dank Dir, liebe Marianne!

Ute Schwabe

Längst ist die Kleiderkammer eine Einrichtung unserer Kirchengemeinde, auf die wir alle stolz sind. Wir freuen uns, dass wir weiterhin auf ein treues Team um Renate Helm (s. Foto) bauen können. ☺

Thomas Hagen

Das Presbyterium in Kalkar

Pfr'in Christel Hagen	Wissel	02824 2376
Pfr Thomas Hagen (Vors.)	Wissel	02824 2376
Otto Andrae	Kalkar	02824 3615
Uwe Dräger	Appeldorn	02824 2376
Guntram Friese	Hönnepel	02824 2376
Reza Khoshmanesh	Kalkar	02824 2376
Bettina Sobbe	Niedermörmter	02824 2376

Eine Stelle ist zur Zeit unbesetzt

Das Presbyterium in Neulouisendorf

Pfr Thomas Hagen	Wissel	02824 2376
Helma Altes	Neulouisendorf	02824 5311
Thomas Becker	Neulouisendorf	02824 2376
Klaus Eberhard (Vors.)	Neulouisendorf	02824 2923
Sigrid Eberhard	Neulouisendorf	02824 9991113

Wichtige Adressen und Telefonnummern

- Pfr'in u. Pfr.** **Christel und Thomas Hagen**
Kesselstraße 3 02824 2376
priv.: 02824 1334565
E-Mail: christel.hagen@ekir.de / thomas.hagen@ekir.de
- Gemeindebüro** **Birgit Weber**
Kalkar Kesselstr. 3 02824 2376, FAX: 80113
E-Mail: kalkar@ekir.de
Öffnungszeiten: Mittwoch 9 – 12 u. 14 – 16 Uhr
Donnerstag 8 – 13 Uhr

Bankverbindung: Volksbank Kleverland
IBAN DE63 3246 0422 0314 2220 16
- Homepage:** www.ev-kirche-kalkar.de
- Küsterin** **Marianne Dalkowski**, Kesselstraße 7 02824 9619810
- Organist** **Karsten Menke**
- Gospelchor** **Uwe Dannull** 02824 2376
www.lord-n-joy.de E-Mail: chorleiter@lord-n-joy.de
- Jugend-
leiterinnen** **Ilona Kania und Anne Heinz**
Ev. Jugendhaus, Birkenallee 1 a 02824 804121
E-Mail: jugend.kalkar@ekir.de
- Kleiderkammer** **Marianne Dalkowski** 02824 9619810
in der Sakristei hinter der Ev. Kirche, Kesselstr. 9
- Neulouisendorf** *Die Kirchengemeinde unterhält kein ständig besetztes Büro.
Bitte wenden Sie sich an:*
- Klaus Eberhard** E-Mail: klaus.eberhard.1@ekir.de, 02824 2923

Gottesdienste in unserer Region Nord

Datum	Kalkar	Neulouisendorf	Moyland	Kranenburg	Schenkenschanz	Keeken	Kleve Versöhnungskirche
Anschrift	Kesselstraße 9	Neulouisendorfer Straße 72	Moyländer Allee	Mühlenstraße 2	Schenkenschanz 2	Bylandsweg 1	Lindenallee 42
Sonntag 1. Januar							10.30 Rode
Sonntag 8. Januar	10.45 A C. Hagen			09.30		11.00	10.30 A Schell
Sonntag 15. Januar	10.45 T T. Hagen	9.30 A T. Hagen	10.45 Uhr	9.30 ök kath. Kch. Krbg.			10.30 T Meister
Sonntag 22. Januar	10.00 Zoom C. Hagen + Team			09.30	11.00		10.30 Rohländer
Sonntag 29. Januar	Region-Gottesdienst - 10.30 Versöhnungskirche Kleve (Freuling, evtl. mit Beteiligung aus der Region)						
Sonntag 5. Februar		9.30 C. Hagen	10.45 Uhr	9.30			10.30 A Rode
Sonntag 12. Februar	10.45 A T. Hagen			9.30		11.00	10.30 Meister
Sonntag 19. Februar	10.45 C. Hagen	9.30 A C. Hagen					10.30 T Schell
Aschermittwoch 22. Februar							18.00 Passionsandacht
Sonntag 26. Februar	10.00 Zoom T. Hagen + Team		10.45 Uhr	9.30	11.00		10.30 Rohländer

A = Abendmahl; **T** = Taufe(n) **ök** = ökumenisch

Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst in Kalkar nach jedem Sonntagsgottesdienst, in Neulouisendorf nach jedem 3. Sonntagsgottesdienst.

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Eine-Welt-Laden Monrestraße 10
Kontaktperson: **Hildegard Minten** 02824 4421
Jens Brinkmann 02824 9765112
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 9.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag + Freitag 15 – 18 Uhr

Caritas- Sozialberatung **Larissa Burschinski** 02824 9615769
Kirchplatz 3 Dienstag 15 – 17 Uhr
u. Donnerstag 9 – 11 Uhr

Trauerbegleitung f. Kinder und Jugendliche
Herzenswunsch Ndrh. e.V.
Wallstr. 10 **Bianca van Hardefeld** 0151 65625815
jeden 2. Freitag im Monat

„Tafel Kalkar“ **Rainer Jürgenliemk** 02824 2376
Jens Brinkmann 02824 9765112

Ev. Beratungsstellen für Erziehungs-, Ehe-/Partnerschafts- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonfliktberatung
Webseite (mit Sprechzeiten etc.): www.ev-beratung.de
47441 Moers, Humboldtstraße 64 02841 9982600
47166 Duisburg, Duisburger Str. 172 0203 990690

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 (gebührenfrei)



Haus der Diakonie

Brückenstraße 4, 47574 Goch

Telefon: 02823 9302-0

info@diakonie-kkkleve.de

www.diakonie-kkkleve.de

Begleitung ehrenamtlicher Betreuer/-innen

Helma Bertgen, Christof Sieben,

Stefanie Krettek, Christian Waterkotte

Telefon: 02823 9302-0

Ambulante Pflege und Hausbetreuung

Malcolm Lichtenberger

lichtenberger@diakonie-kkkleve.de

Telefon: 02823 9302-0

Tagespflegeverbund

Haus der Diakonie

Brückenstr. 4, 47574 Goch

Parkstr. 8, 47574 Goch

Ostwall 20, 47608 Geldern

Leitung: Angelika Jacobs

jacobs@diakonie-kkkleve.de

Telefon: 0152 29437063

Seniorenwohnungen

Balfourweg, 47574 Goch

Silke Schroer

schroer@diakonie-kkkleve.de

Telefon: 02823 9302-26

Betreuungsverein

Haus der Diakonie

Brückenstr. 4, 47574 Goch

Albert Büsen

Tel.. 02823 93 02-19

Suchtvorbeugung und –beratung

Petra van Bergen, Yevgeniy

*Steinhauer, Stephan Groß,
Angelika Rieck, Melanie Seier*

Ostwall 20, 47608 Geldern

Telefon: 02831 9130-800

vanbergen@diakonie-kkkleve.de

Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung, psychischen oder Suchtproblemen sowie für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten

Ostwall 20, 47608 Geldern

Dirk Boermann

boermann@diakonie-kkkleve.de

Telefon: 02831 9130-850

Wohnungslosenberatung

Ostwall 20, 47608 Geldern

Rainer Blix

blix@diakonie-kkkleve.de

Telefon: 02831 9130-846

Sozialberatung Xanten

Poststraße 6, 46509 Xanten,

Sigrid Messerschmidt-Sprenger

messerschmidt@diakonie-kkkleve.de

Telefon: 02801 9838586

Mo+Di 8-12, Do 9-16 Uhr

Sozialberatung Kleve/Kevelaer

Hagsche Straße 91, 47533 Kleve,

Hauptstraße 26, 47623 Kevelaer

Jutta Seven

seven@diakonie-kkkleve.de

Telefon: 02831 / 91 30-811

Kevelaer Di. 10-12 Uhr Mi. 14-16 Uhr

Kleve: Do 14:30-17:00 Uhr

Migration und Flucht

Poststr. 6 46509 Xanten

Ostwall 20, 47608 Geldern

Heike Pullich-Stöffken,

pullich@diakonie-kkkleve.de

Mobil: 0172 3123288

Gemeindebriefverteiler*in dringend gesucht

Liebe Gemeindemitglieder:
Sie werden denken: immer
noch werden neue Gemeinde-
briefverteiler*innen gesucht?

Ja, das ist so.

Sicherlich freuen Sie sich,
dass Sie in Zukunft dreimal im
Jahr den Gemeindebrief in Ih-
rem Briefkasten finden. Damit
alle Gemeindemitglieder an
dieser Freude teilhaben kön-
nen, suchen wir zur Zeit noch
Verteiler*innen für einen Be-
zirk mit folgenden Straßen:

Benneperstraße, Driwtstraße,
Spickstraße, Talacker (7 St.)

Bestimmt findet sich jemand,
der oder die diesen verhältnis-
mäßig kleinen Bezirk überneh-
men möchte.

Machen Sie mit? Darüber wür-
den wir uns sehr freuen.

Melden Sie sich bitte unter:
Tel.: 02824 2376 oder E-Mail:
kalkar@ekir.de

Wir freuen uns schon jetzt
auf Ihre Mithilfe.

MINA & Freunde





Konfi-Unterricht:

Jahrgang 2021-2023:
dienstags um 16.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Kalkar, Kesselstraße 5.
Jahrgang 2022-2024:
monatlich samstags



Ökumenischer Gospelchor mit Band "Lord 'n' Joy"

Leiter: Uwe Dannull, Reiherstraße 14, Tel.: 02824 80330.
E-Mail: chorleiter@lord-n-joy.de
Proben: dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Kirche.
Aktuelle Termine entnehmen Sie der Homepage
www.lord-n-joy.de

Gospelchor in Not

Als Thomas Hagen Ende 2003 der Gemeinde den neuen Gospelchor vorstellte, war er sich nicht sicher, wie lange das "Projekt" wohl dauern würde. Inzwischen sind 19 Jahre vergangen, so dass wir 2023 ein rundes Jubiläum feiern könnten. Könnten, denn inzwischen hat uns der Verlust vieler Mitglieder durch berufliche und private Veränderungen, gesundheitliche Einschränkungen und nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie hart getroffen. So sind wir auf 10 Sänger*innen und 2 Bandmitglieder geschrumpft. Die, die uns treu geblieben sind, sind mit Begeisterung dabei und bringen ihr Bestes. Allerdings würden sie sich

riesig freuen, Verstärkung zu bekommen. Es wäre also schön, wenn sich aus der Gemeinde singfreudige Menschen finden, die den Chor verstärken wollen. Wir proben jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Bitte vorher unbedingt den Chorleiter Uwe Dannull kontaktieren (02824-80330), da es immer mal sein kann, dass eine Probe ausfallen muss. Vielleicht kennt auch jemand Menschen, die Klavier spielen können und möchten, damit der jetzige "Notpianist" wieder zum Schlagzeug wechseln kann, wofür er eigentlich gedacht war. Wir hoffen nun auf ganz viele Interessent*innen, damit 2023 zum 20-jährigen Jubiläum ein Konzert stattfinden kann.

Gruppen und Kreise - Kalkar



Kleiderkammer

in der Sakristei hinter der Ev. Kirche, Kesselstr. 9.
Kontakt über: Marianne Dalkowski 02824 9619810.
Jeweils von 15-17 Uhr unter Beachtung der jeweils gültigen CoronaSchVO des Landes NRW (Bringen Sie bitte eine Maske mit!)
(9. und 23.01., 06. und 20.02.23)
(bitte auch Aushänge beachten!)



Ev. Jugendhaus Kalkar, Birkenallee 1a

Leitung: Ilona Kania, 02824 804121.
E-Mail: jugend.kalkar@ekir.de
Facebook: Ev. Jugendhaus Kalkar



Sport in der Turnhalle Altkalkar

Leitung: Irina Helm-Schatilow, 02824 8787.
donnerstags: 19.00 – 21.00 Uhr Walking/Nordic-Walking und Ausgleichsgymnastik/Entspannung

Alexander Weidenkeller, 02824 2376.

mittwochs: 20.00 – 22.00 Uhr Volleyball Jungen

MINA & Freunde





Bastelgruppe

Irmgard Altes
mittwochs um 19.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Neulouisendorf

02824 2376

**Das Gemeindehaus in Neulouisendorf
(Neulouisendorfer Str. 74, 47546 Kalkar NLD)
kann für private Feiern gemietet werden.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Frau A. Altes unter der Tel. Nr.: 02824 3639**

MINA & Freunde





Wir freuen uns auf euch!

Montag 14 - 20 Uhr:

14 - 15 Uhr **Hausaufgabenzeit**

15 - 17.30 Uhr **Kindergruppe** für alle Kids
von 6-12 Jahren mit Angebot

17 - 18 Uhr **Sport und Bewegungsspaß für Kinder**

17 - 20 Uhr **Computer-Internetcafé und
Offener Jugendtreff**

Dienstag 14 - 20 Uhr:

14 - 15 Uhr **Hausaufgabenzeit**

15 - 17.30 Uhr **Kindergruppe** für alle Kids von
6 - 12 Jahren mit Angebot

17 - 20 Uhr **Computer-Internetcafé und
Offener Jugendtreff**

Mittwoch:

20 - 22 Uhr **Sportangebote**

20 - 22 Uhr **Sport für alle, Volleyball**
in der Turnhalle, Birkenallee 19



Donnerstag:

19 - 21 Uhr
Sportangebote
in der Turnhalle Birkenallee 19
Walking/Nordic Walking und
Ausgleichsgymnastik/Entspannung

So weit der Plan zu Veranstaltungen. Was tatsächlich möglich ist, erfahrt ihr auf unserer Facebook-Seite „Ev Jugendhaus Kalkar“ und auf den Aushängen am Jugendhaus.

Unsere Anschrift: Evangelisches Jugendhaus Kalkar
 Birkenallee 1a
 47546 Kalkar
 Tel: 02824 804121
 Mobil: 01794495571
 E-Mail: jugend.kalkar@ekir.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.



2. Buch Mose 15, 22-27 und 17, 1-7



Was ist flüssiger als Wasser?
Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger

Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

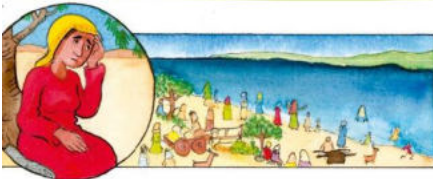
Auflösung: waagrecht: Bonbon, Pudding, Fernsehen, Schokolade, Senke; senkrecht: Zucker, Cola, Limo, Reis





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Wie Gott Angst in Freude verwandelt

Miriam ist mit ihrem Bruder Mose und dem Volk Israel auf der Flucht vor den Ägyptern. Sie stehen am Ufer des Roten Meeres – wie sollen sie da bloß rüberkommen? Die Reiter des ägyptischen Pharao verfolgen sie. Miriam hat Angst. Ihre Sorge bedrückt sie. Doch Gott lässt sie nicht im Stich. Mit seiner Hilfe teilt Mose das Rote Meer, und sie

können alle trockenen Fußes hindurchlaufen. Die Wellen schlagen hinter ihnen zusammen, und das Volk Israel ist vor den Verfolgern gerettet. Miriam ist erleichtert. Sie ist so froh, dass sie keine Angst mehr hat! Alle Sorgen sind von ihr abgefallen. Vor lauter Freude tanzt sie und singt. So nah liegen Gefühle beieinander.

2. Buch Mose, 14

„Herr Doktor, ich hab das Gefühl, niemand beachtet mich!“
Doktor: „Der Nächste, bitte!“

Was ist grün, glücklich und hüpfert übers Gras? Eine Freuschrecke!

Mach eine Szene!

Ein Clown darf alles übertreiben: Wut, Angeberei, Freude, Größenwahnsinn. Mit einer roten Nase wirst du zum Drama-Clown. In deiner selbst erfundenen Kunstsprache kannst du alles aussprechen.



Sieh die Welt mit anderen Augen!

Alte Brillen kannst du in verrückte Masken verwandeln: Du brauchst starken Klebstoff, wasserfeste Stifte und zum Verzieren: Spiralen aus Kugelschreibern, Wolle, Stoff, Perlen, Moos, Federn.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

